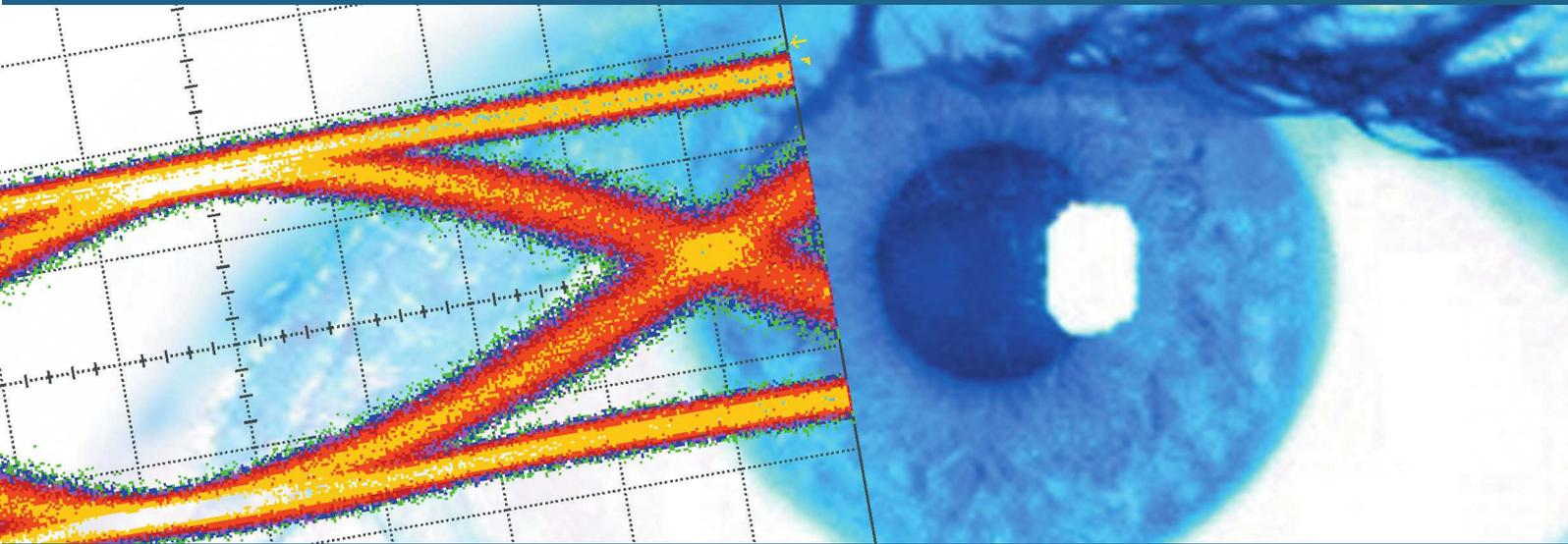


[www.shf.de](http://www.shf.de)

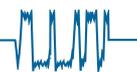


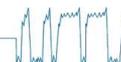
**Halbjahresbericht 01. Januar – 30. Juni 2016**



**SHF Communication Technologies AG**

the bandwidth company

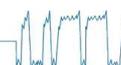




## KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2016

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Abweichung	
<b>Ergebnis</b>				
Umsatz	3.929	3.224	705	22%
Gesamtleistung	4.254	3.390	864	25%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	868	525	343	65%
Periodenüberschuss	607	367	240	65%
<b>Ergebnis je Aktie in EUR<sup>1</sup></b>	<b>0,13</b>	<b>0,08</b>	<b>0,05</b>	<b>63%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>952</b>	<b>618</b>	<b>334</b>	<b>54%</b>
<b>EBIT</b>	<b>867</b>	<b>520</b>	<b>347</b>	<b>67%</b>
<b>Auftragssituation</b>				
Auftragseingang	3.165	2.651	514	19%
Auftragsbestand	865	686	179	26%
	<b>30.06.2016</b>	<b>30.06.2015</b>	<b>Abweichung</b>	
Bilanzsumme	9.473	9.448	25	0%
Eigenkapital	8.568	8.306	262	3%
Eigenkapitalquote	90,4%	87,9%		
Mitarbeiter (Anzahl ohne Vorstand)	52	51	1	2%

<sup>1)</sup> berechnet auf Basis der in der Periode im Umlauf befindlichen Aktien (4.563.300 Stück)



## Inhaltsverzeichnis

<b>KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2016.....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort des Vorstandes .....</b>	<b>4</b>
<b>Aktie .....</b>	<b>6</b>
<b>Umsatz- und Ertragsentwicklung.....</b>	<b>7</b>
<b>Auftragslage.....</b>	<b>9</b>
<b>Investitionen.....</b>	<b>9</b>
<b>Vermögens- und Finanzlage .....</b>	<b>9</b>
<b>Dividendenausschüttung.....</b>	<b>10</b>
<b>Grundlagen der Rechnungslegung.....</b>	<b>10</b>
<b>Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausblick.....</b>	<b>10</b>
<b>BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2016.....</b>	<b>12</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2016 .....</b>	<b>13</b>
<b>KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2016 .....</b>	<b>14</b>



## Vorwort des Vorstandes

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,*

der Markt für hochpreisige Messgeräte gestaltete sich auch im ersten Halbjahr 2016 schwierig. Investitionen werden immer wieder aufgeschoben. Diese Entwicklung, die sich bereits in den vergangenen Jahren abzeichnete, hat sich leider auch in den ersten sechs Monaten dieses Jahres fortgesetzt. Häufig werden Budgets für neue Anschaffungen nicht nur gekürzt, sondern ganz gestrichen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die SHF Communication Technologies AG im ersten Halbjahr 2016 gut behauptet, auch im Vergleich zu vielen unserer Wettbewerber. Wir haben mit 3,9 Mio. Euro bis Ende Juni dieses Jahres 22 Prozent mehr umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dazu trug auch der Auftragsbestand bei, der am Jahresanfang bei 1,6 Mio. Euro und damit über dem des Vorjahres (1,3 Mio. Euro) lag. Mit dem operativen Ergebnis (EBIT) von 0,87 Mio. Euro bewegen wir uns im angestrebten Zielkorridor. Der Gewinn je Aktie stieg um 63 Prozent auf 0,13 Euro.

Die Auftragseingänge lagen mit 3,2 Mio. Euro um 19 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 2,7 Mio. Euro. Auch die Auftragsbücher sind entsprechend besser gefüllt als im ersten Halbjahr 2015: Mit 0,87 Mio. Euro stieg der Auftragsbestand zum 30. Juni 2016 um 26 Prozent. Dennoch liegt der Auftragsbestand im mehrjährigen Vergleich auf einem sehr niedrigen Niveau. Konnten wir noch in den Vorjahren in der zweiten Jahreshälfte eine merkliche Belebung des Auftragseingangs feststellen, ist dieser Effekt bisher leider ausgeblieben: Die Auftragseingänge liegen im zweiten Halbjahr deutlich unter den Erwartungen. Wir planen daher konservativ und halten an der bisherigen Umsatzprognose von 7 Mio. Euro bei einem EBIT von 0,72 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2016 fest.

Obwohl uns die bisherige Entwicklung in diesem Jahr verhalten positiv stimmt, leidet das Geschäft mit den Bitfehlerratenmessplätzen nach wie vor unter der Investitionszurückhaltung unserer Hauptabnehmer, den Telekommunikationsunternehmen und Forschungseinrichtungen. Hier können wir in naher Zukunft auch keine gravierenden Änderungen erwarten, sofern sich das Investitionsklima weltweit nicht insgesamt verbessert. Die Geschäftsbereiche Digitalmodule, Laborverstärker und passive Komponenten haben sich in den ersten sechs Monaten 2016 dagegen positiv entwickelt und damit den Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt. Wir rechnen in diesen Bereichen auch weiterhin mit einem leichten Wachstum.

SHF Communication Technologies zählt zu den führenden Technologieunternehmen bei Messgeräten und Komponenten für die Datenübertragung im Hochgeschwindigkeitsbereich. Um dieser Rolle auch künftig gerecht zu werden, legen wir großen Wert auf Innovationen. Unsere Produktpipeline ist gut gefüllt, und wir sind bei der Umsetzung auf einem guten Weg.

So hatten wir für das erste Quartal 2016 die Einführung eines neuen Messgerätes – des Arbitrary Waveform Generators SHF19120A für niedrige Signalaraten – angekündigt. Wie geplant konnten wir den Prototyp im Frühjahr 2016 erfolgreich auf der OFC (Optical Fiber Communications Con-



ference) in Anaheim/Kalifornien vorstellen. Der SHF19120A verfügt über einen erheblich größeren Funktionsumfang als seine Vorgänger, was neue Anforderungen an die Bediensoftware nach sich zieht. Um in diesem Punkt unseren hohen Anforderungen gerecht werden zu können, haben wir leichte Verzögerungen bei der Auslieferung in Kauf genommen. Die ersten Demogeräte werden in diesen Tagen an unsere Distributoren versendet. Mit dem neuen Messgerät erweitern wir nicht nur unsere Produktpalette, sondern erschließen (uns) auch einen neuen Kundenkreis in einem zusätzlichen Marktsegment. Denn bei einem Verkaufspreis unter 20.000 Euro dürfte dieses Gerät von den sonst allgemein vorherrschenden Investitionskürzungen im Messgerätebereich weniger betroffen sein.

Fortschritte gibt es auch bei der Erweiterung unserer High-End-Serie von Bitfehlerratenmessplätzen, die wir für die Nutzung als Arbitrary Waveform Generator optimieren. Eine neue Geräteplattform wurde im September auf der ECOC (European Conference on Optical Communication) in Düsseldorf vorgestellt. Mit dem 8-Kanal Pattern Generator SHF12105A haben wir ein kommerzielles Messgerät im Tischformat entwickelt, das es erstmals ermöglicht, vier unabhängige 128 Gbps-Datenströme zu erzeugen. Damit verbessern wir unser Angebot technologisch deutlich und setzen uns unter den Anbietern von Hochgeschwindigkeitsbitmustergeneratoren einmal mehr an die Spitze. Da sich die Zahl der Forschungsgruppen und damit der Anwender in jüngster Zeit jedoch deutlich reduziert hat, bleibt abzuwarten, wie schnell das neue Gerät zum Umsatzwachstum der SHF beitragen kann.

Trotz des insgesamt herausfordernden Marktumfelds ist SHF finanziell nach wie vor exzellent aufgestellt. Mit einem Eigenkapital von 8,6 Mio. Euro erreichen wir eine Eigenkapitalquote von 90,4 Prozent.

Es bleibt an dieser Stelle noch, uns einmal mehr bei unseren Kunden, unseren Partnern und Aktionären für ihr Vertrauen zu bedanken. Unseren Mitarbeitern gebührt Lob und Dank für ihren engagierten Einsatz und ihre konstante Leistung – eine zuverlässige Basis für unseren Erfolg.

Berlin, im September 2016

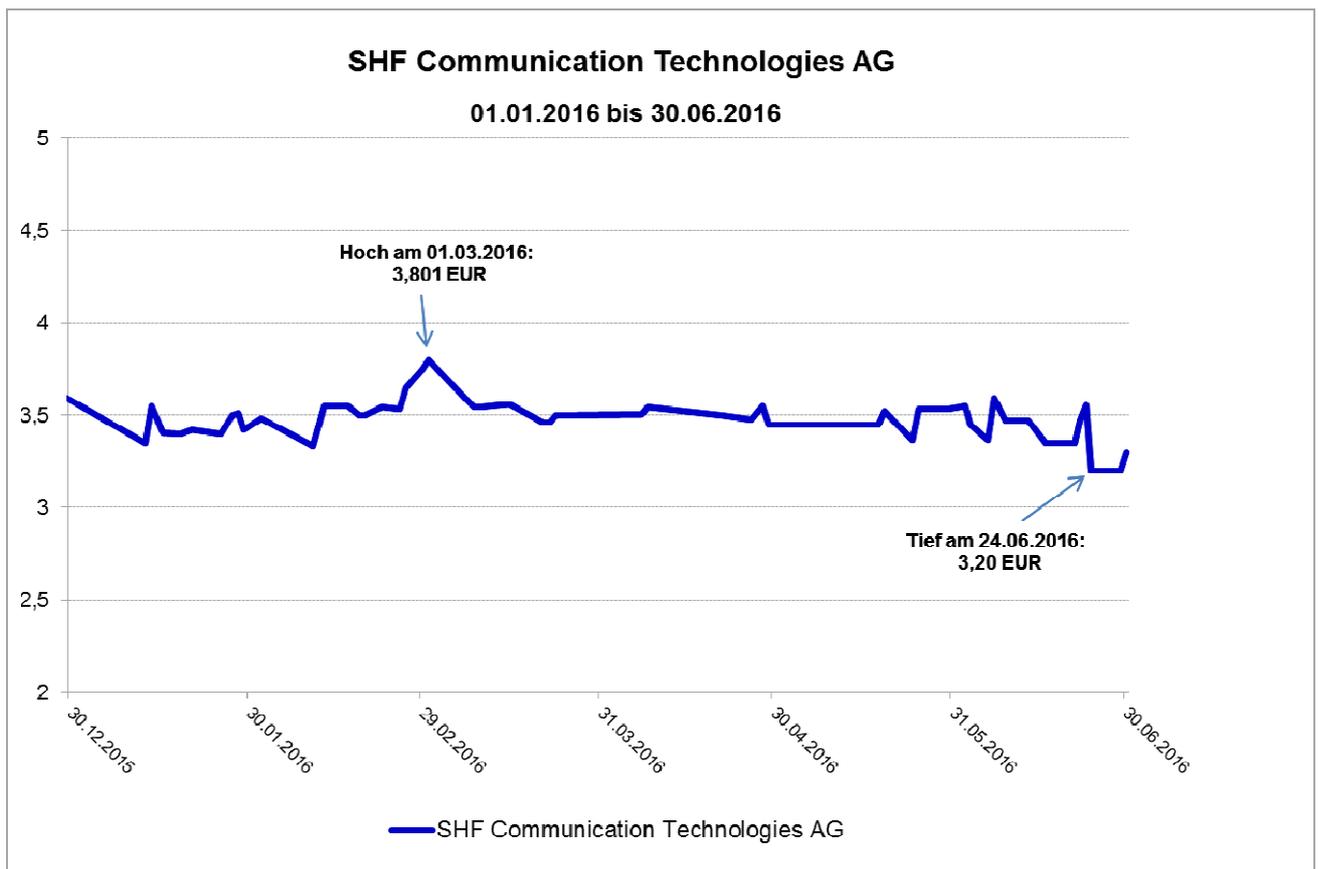
Dr. Frank Hieronymi  
Vorstandssprecher

Dr. Lars Klapproth  
Vorstand



## Aktie

Der Start in das neue Jahr 2016 verlief an den deutschen Aktienmärkten unerwartet schwach und die führenden Indizes verbuchten bereits in den ersten Handelswochen herbe Verluste. Sorgen um eine Abschwächung der chinesischen Wirtschaft belasteten die Börsen weltweit. Die Aktie der SHF Communication Technologies AG reagierte mit starken Kursschwankungen auf diese Entwicklung und fiel bis auf EUR 3,33 zurück. Nachdem Anfang Februar die Halbjahrestiefstände an den Börsen markiert wurden, trugen die Notenbanken mit Ihren Maßnahmen im weiteren Verlauf dann zu einer Beruhigung der Märkte bei und sie erholten sich auf breiter Front. Zum einen senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf ein historisches Tief von null Prozent und zum anderen sorgte die US-Notenbank Fed mit ihren vorsichtigen Aussagen zur Zinserhöhungspolitik ebenfalls für Entspannung bei den Investoren. Von dieser Entwicklung profitierte auch die SHF - Aktie und erreichte im März mit EUR 3,889 den höchsten Stand im Berichtszeitraum. Aufgrund der wieder anziehenden Volatilität an den Finanzmärkten tendierte auch der Aktienkurs der SHF im Anschluss daran uneinheitlich und gab einen Teil seiner Gewinne wieder ab. Nachdem sich der Anteilschein bis auf EUR 3,45 im April reduziert hatte sorgte die Aufhellung der Stimmung an den Aktienmärkten für steigende Kurse und die SHF-Aktie hatte Anfang Juni mit EUR 3,594 fast wieder die EUR 3,60 Marke erreicht.



Quelle: equinet AG (Designated Sponsor)

Das überraschend negative Votum der Briten für einen Austritt aus der EU („Brexit“) schockierte die globalen Finanzmärkte, die mit massiven Kursabschlägen auf diese Nachricht reagierten. Davon blieb auch die SHF-Aktie nicht verschont und verlor deutlich an Wert. Am 24. Juni markierte sie dann mit EUR 3,20 den tiefsten Wert im ersten Halbjahr. Zwar erholte sich der SHF-Aktienkurs



am letzten Handelstag von seinen Tiefständen, konnte seine eingebüßten Gewinne aber nicht vollständig wieder wettmachen. Die Halbjahresbilanz der SHF Communication Technologies AG Aktie fällt mit einem Minus von 8,31 % enttäuschend aus. Sie beendet die Berichtsperiode mit einem Kurs von EUR 3,301.

## Umsatz- und Ertragsentwicklung

### Umsatzerlöse

In der ersten Jahreshälfte 2016 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 % von TEUR 3.224 auf TEUR 3.929. Die guten Umsatzzahlen sind maßgeblich auf den höheren Auftragsbestand zu Jahresbeginn zurückzuführen. Die Umsätze mit den Digitalmodulen, Laborverstärkern und passiven Komponenten stiegen im Vergleich zum Vorjahr an.

#### Umsatzentwicklung

	2016	2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.929</b>	<b>3.224</b>	<b>705</b>	<b>22,0</b>

Die Umsatzerlöse gliedern sich in folgende geographische Märkte.

#### Regionale Umsatzverteilung

Regionen	2016	2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Europa	1.509	753	756	100,4
Nordamerika	1.075	1.164	-89	-7,7
Japan	552	427	125	29,3
China	561	663	-102	-15,4
Sonstige Exporte	232	217	15	6,9
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>3.929</b>	<b>3.224</b>	<b>705</b>	<b>22,0</b>

Die regionale Umsatzverteilung zeigt starke Änderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im laufenden Jahr entwickelt sich Europa, hier insbesondere Deutschland, zur umsatzstärksten Region mit einem Umsatzzuwachs allein in Deutschland von fast 146 % (von TEUR 484 auf TEUR 1.188). Hierbei geht ein Großteil der Umsätze auf den Einkauf großer ausländischer Konzerne über deren deutsche Niederlassungen zurück. Auch Nordamerika zählt wie im Vorjahresvergleich weiterhin zu den umsatzstärksten Regionen. Die Umsatzentwicklung in China ist im ersten Halbjahr rückläufig (-15 %), während die Umsätze in Japan gegenüber dem Vorjahr wieder steigen (29 %).



### **Bestandsveränderungen**

Die starken Auftragseingänge in der zweiten Vorjahreshälfte verbunden mit dem Kundenwunsch, noch vor dem Jahresende bis zum 31. Dezember 2015 beliefert zu werden, führten zu einer deutlichen Verringerung der Bestände, so dass in der ersten Jahreshälfte 2016 das Lager insbesondere im Bereich der Vorprodukte wieder aufgebaut werden musste, um die Lieferzeiten auf einem akzeptablen Niveau halten zu können.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich von TEUR 253 um TEUR 132 auf TEUR 121. Im vergangenen Jahr haben hohe Erträge aus Währungskursumrechnungen in Höhe von TEUR 194 die sonstigen betrieblichen Erträge maßgeblich positiv beeinflusst. Zum Berichtsstichtag ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Währungskursumrechnungen hingegen nahezu ausgeglichen. Der Aufwand beträgt TEUR 2.

### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 981 (Vorjahr: TEUR 772) lag mit einem Anteil von 23 % an der Gesamtleistung auf dem Niveau des Vorjahres (23 %).

### **Personalaufwand/ -entwicklung**

Zum Stichtag 30. Juni 2016 beschäftigte das Unternehmen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 unverändert 52 Mitarbeiter.

Die Personalaufwendungen sind zwar im Vergleich zur Vorjahresperiode von TEUR 1.745 auf TEUR 1.862 gestiegen, lagen jedoch mit einem Anteil von knapp 44 % an der Gesamtleistung unter dem Niveau des Vorjahres (knapp 52 %). Darin enthalten sind anteilige Rückstellungen für Provisionen und Tantiemen für Mitarbeiter und Vorstand.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen wurden unterjährig anteilig entsprechend der AfA-Prognose für das Geschäftsjahr ermittelt.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Berichtsstichtag stiegen auf TEUR 579 (Vorjahr: TEUR 508). Die Gründe liegen u.a. in den höheren Reise- und Messekosten, im Anstieg der Verkaufsprovisionen an den Distributor in China und an periodenfremden Aufwendungen für Abrechnungen im Bereich Wartung und Inspektion von Betriebsausstattung aus den Jahren 2014 bis 2015.

### **Finanzergebnis**

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sind die Zinserträge weiter gesunken. Daraus resultiert eine Verringerung des Finanzergebnisses von TEUR 5 im Vorjahr auf TEUR 1 zum Berichtsstichtag.

Die liquiden Mittel stiegen seit Jahresbeginn von TEUR 5.311 auf TEUR 5.372.



## **Ergebnis**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Periode in Höhe von TEUR 868 (Vorjahr: TEUR 525) liegt mit einem Anteil von 20 % an der Gesamtleistung über dem Niveau des Vorjahres (16 %). Der von TEUR 367 auf TEUR 607 gestiegene Periodenüberschuss wird maßgeblich durch den Umsatzanstieg im ersten Halbjahr bestimmt.

## **Auftragslage**

Der Auftragseingang betrug zum Periodenstichtag TEUR 3.165 und war damit 19 % höher als der Wert des Vorjahres (TEUR 2.651).

## **Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen in der ersten Jahreshälfte 2016 beliefen sich auf insgesamt TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 143). Der überwiegende Anteil in Höhe von TEUR 15 entfiel auf Anschaffungen im Bereich Messgeräte.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2015 hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2016 von TEUR 10.068 auf TEUR 9.473 verändert.

Auf der Aktivseite der Bilanz beruht die Reduzierung im Wesentlichen auf der Verringerung des Umlaufvermögens um TEUR 510 auf TEUR 8.672, insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Das Anlagevermögen verminderte sich um TEUR 38 unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch die im Juni 2016 erfolgte Dividendenzahlung reduziert. Resultierend aus der Veränderung des Bilanzgewinns (= Periodenüberschuss) in Höhe von TEUR 607 und der Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 730 nahm es um TEUR 123 ab.

Die Ertragssteuerrückstellungen zum Berichtsstichtag sind dem positiven Periodenergebnis entsprechend gebildet worden. Die vom Finanzamt angesetzten Steuervorauszahlungen für das Halbjahr 2016 wurden bereits von der SHF geleistet.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2016 TEUR 838 (Vorjahreszeitraum: TEUR 470) und deckte die Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Dabei verbesserte sich der Liquiditätsbestand zum Anfang der Periode von TEUR 5.311 um TEUR 61 (Free CF) auf TEUR 5.372. Mit diesen verfügbaren flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 5.372 kann auch weiterhin von einer sehr guten Liquidität ausgegangen werden.



## Dividendenausschüttung

Die Hauptversammlung hat am 08. Juni 2016 beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,16 pro Aktie auf das für 2015 dividendenberechtigte Grundkapital von EUR 4.563.300 zu zahlen. Die SHF AG hat am 09. Juni 2016 die Dividendensumme von EUR 730.128 an die Aktionäre ausgeschüttet.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dieser wurde weder geprüft noch einer Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Der neuen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) folgend sind künftig unter anderem sämtliche Erlöse aus Produkten und Dienstleistungen als Umsatzerlöse zu erfassen. Dies kann zu einer Umgliederung von bislang unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Erlösen in die Umsatzerlöse führen. Die erstmalige Anwendung dieser neuen Vorschrift hatte bis zum Berichtsstichtag keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die vollständige Anwendung des BilRUG wird im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 umgesetzt.

## Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Wie auch in den Vorjahren war der Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte 2016 relativ schwach, wenngleich etwas höher als in den Vergleichszeiträumen. Während in den Vorjahren eine deutliche Belebung des Auftragseingangs mit Beginn des Septembers 2014 bzw. des Augusts 2015 verzeichnet werden konnte, so ist diese Tendenz im Geschäftsjahr 2016 bisher nicht zu verzeichnen. Die Auftragseingänge bewegen sich bis jetzt in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der ursprünglichen Jahresplanungen.

Je nach Produktgruppe werden Auftragseingänge bis zum Anfang bzw. Ende Oktober noch umsatzwirksam für das Geschäftsjahr 2016.

## Ausblick

Unverändert unterliegen die Auftragseingänge starken monatlichen und regionalen Schwankungen, die eine verlässliche Prognose des Umsatzes und der Verteilung nach Produktgruppen und Märkten kaum ermöglichen.

Im Vergleich mit den Wettbewerbern ist die Entwicklung bei SHF positiv einzuschätzen. Während unsere Wettbewerber Anritsu und Tektronix (nach der Abspaltung von Danaher jetzt Teil der Unternehmensgruppe Fortive) in den entsprechenden Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2016 deutliche Rückgänge beim Umsatz verzeichnen mussten, konnte SHF seinen Umsatz in diesem Zeitraum im Jahresvergleich um 22 % steigern. Ähnlich wie SHF konnte der dritte Wettbewerber, Keysight, beim Umsatz ebenfalls zulegen. Die schon in den Vorjahren beobachtete Investitionszu-



rückhaltung bei den Messgerätekunden scheint sich allerdings weiter zu verstärken. So werden Investitionen in teure Messsysteme von den Kunden immer restriktiver gehandhabt, was den Preisdruck weiter verstärkt. Vielfach werden erforderliche Investitionen aber auch vollständig gestrichen.

Wie im Vorjahr verlief die Entwicklung in den anderen Teilbereichen Digitalmodule, Laborverstärker und passive Komponenten im ersten Halbjahr positiv und wir erwarten, dass diese Produktgruppen sich auch zukünftig gut entwickeln werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Produkteinführung eines neuen Messgerätes für das erste Quartal 2016 angekündigt. Zwar wurde ein Prototyp dieses Messgerätes auf unserer Hauptmesse, der Optical Fiber Communications Conference (OFC), im Frühjahr 2016 in Anaheim/Kalifornien erstmalig dem Publikum vorgestellt, jedoch benötigte die Finalisierung noch einige Zeit, so dass erste Demogeräte erst in den letzten Tagen an unsere Distributoren versendet werden konnten. Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Arbitrary Waveform Generator für niedrigere Signalraten ( $< 3 \text{ GSa/s}$ ). Ein solches Messgerät findet vielseitigen Einsatz bei unterschiedlichsten Messaufgaben, wie der Erzeugung komplex modulierter Signale und der Wiedergabe von zuvor aufgezeichneten Signalen. Die Einsatzgebiete gehen über die bisher von SHF angesprochenen Kundenkreise hinaus. Bei Verkaufspreisen von deutlich unter TEUR 20 pro Stück werden diese Geräte voraussichtlich weniger von der Investitionszurückhaltung unserer Messgerätekunden betroffen sein, allerdings war SHF in diesem Marktbereich bisher nicht aktiv, so dass mit einer längeren Anlaufphase zu rechnen ist.

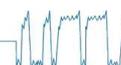
Die geplante Erweiterung unserer High-End-Serie der Bitfehlerratenmessplätze zur Nutzung als sogenannter Arbitrary Waveform Generator konnte weiter vorangetrieben werden und die Vorstellung dieser neuen Geräteplattform erfolgte im September auf der größten europäischen Messe für optische Kommunikationstechnologien (European Conference on Optical Communication, ECOC) in Düsseldorf. Diese neue Geräteserie verbessert die Möglichkeiten der Nutzung unserer Geräte als sogenannte Arbitrary Waveform Generators (AWGs). Unverändert steht allerdings nicht zu erwarten, dass die Investitionsbereitschaft der Kunden deshalb sprunghaft ansteigen wird.

Die positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2016 ist teilweise auf den höheren Auftragsbestand zu Jahresbeginn zurückzuführen (TEUR 1.617 zu Jahresbeginn gegenüber TEUR 1.295 zum Beginn 2015) und kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Aussichten für das Gesamtjahr 2016 verhalten sind. Im Gegensatz zu den Vorjahren blieb die Belegung beim Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte bisher aus, so dass wir an unserer ursprünglichen Umsatzprognose von TEUR 7.000 bei einem EBIT von TEUR 720 festhalten.

Berlin, im September 2016

SHF Communication Technologies AG

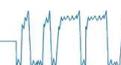
Der Vorstand



## BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2016

(UNGEPRÜFT)

Werte in EUR (gerundet)	31.12.2015	% von BilSum	Veränderung 1.1. - 30.06.16	30.06.2016	% von BilSum
<b>AKTIVA</b>					
I Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0%	0		
II Sachanlagen	610.411	6,1%	-37.705	572.706	6,0%
III Finanzanlagen	122.809	1,2%		122.809	1,3%
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>733.220</b>	<b>7,3%</b>	<b>-37.705</b>	<b>695.515</b>	<b>7,3%</b>
I Vorräte/ Anzahlungen	1.784.869	17,7%	266.407	2.051.275	21,7%
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.086.609	20,7%	-837.958	1.248.652	13,2%
III Kassenbestand, Bankguthaben	5.311.216	52,8%	61.099	5.372.316	56,7%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.182.694</b>	<b>91,2%</b>	<b>-510.451</b>	<b>8.672.243</b>	<b>91,5%</b>
<b>C. Aktive RAP</b>	<b>151.856</b>	<b>1,5%</b>	<b>-46.509</b>	<b>105.347</b>	<b>1,1%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.067.770</b>	<b>100,0%</b>	<b>-594.666</b>	<b>9.473.104</b>	<b>100,0%</b>
<b>PASSIVA</b>					
I Gezeichnetes Kapital	4.563.300	45,3%		4.563.300	48,2%
II Kapitalrücklagen	415.486	4,1%		415.486	4,4%
III Gewinnrücklagen gesamt	2.981.733	29,6%		2.981.733	31,5%
IV Periodenüberschuss	730.128	7,3%	-122.656	607.472	6,4%
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>8.690.647</b>	<b>86,3%</b>	<b>-122.656</b>	<b>8.567.991</b>	<b>90,4%</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.014.084</b>	<b>10,1%</b>	<b>-388.701</b>	<b>625.383</b>	<b>6,6%</b>
1 erhaltene Anzahlungen	26.164	0,3%	-23.994	2.170	0,0%
2 Verbindlichkeiten Lief.- u. Leistungen	207.951	2,1%	-33.378	174.573	1,8%
3 sonstige Verbindlichkeiten	78.371	0,8%	-5.554	72.817	0,8%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>312.485</b>	<b>3,1%</b>	<b>-62.926</b>	<b>249.559</b>	<b>2,6%</b>
<b>D. Passive RAP</b>	<b>50.553</b>	<b>0,5%</b>	<b>-20.383</b>	<b>30.170</b>	<b>0,3%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.067.770</b>	<b>100,0%</b>	<b>-594.666</b>	<b>9.473.104</b>	<b>100,0%</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2016

(UNGEPRÜFT)

Werte in EUR (gerundet)	30.06.2016	% von 100%	30.06.2015	% von 100%	Abw. in %
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>3.929.335</b>	<b>92,4%</b>	<b>3.223.664</b>	<b>95,1%</b>	<b>21,9%</b>
2. Bestandsveränderungen	324.172	7,6%	166.339	4,9%	94,9%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>4.253.507</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.390.003</b>	<b>100,0%</b>	<b>25,5%</b>
5. Sonstige betriebliche Erträge	120.513	2,8%	253.103	7,5%	-52,4%
6. Materialaufwand	981.141	23,1%	771.646	22,8%	27,1%
7. Personalaufwendungen	1.861.802	43,8%	1.745.343	51,5%	6,7%
8. Abschreibungen	84.787	2,0%	98.205	2,9%	-13,7%
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	579.378	13,6%	508.156	15,0%	14,0%
<b>10. Betriebserfolg</b>	<b>866.913</b>	<b>20,4%</b>	<b>519.756</b>	<b>15,3%</b>	<b>66,8%</b>
11. Zinsen und ähnliche Erträge	1.223	0,0%	5.275	0,2%	-76,8%
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0%	0	0,0%	-
<i>Finanz- und neutrales Ergebnis</i>	1.222	0,0%	5.275	0,2%	-76,8%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>868.135</b>	<b>20,4%</b>	<b>525.031</b>	<b>15,5%</b>	<b>65,3%</b>
14. Ertragsteuern	260.345	6,1%	157.344	4,6%	65,5%
15. Sonstige Steuern	318	0,0%	552	0,0%	-
<i>Steuern gesamt</i>	260.663	6,1%	157.896	4,7%	65,1%
<b>16. Periodenüberschuss</b>	<b>607.472</b>	<b>14,3%</b>	<b>367.135</b>	<b>10,8%</b>	<b>65,5%</b>



## KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2016

Nachstehende Kapitalflussrechnung wurde auf der Grundlage des Standards DRS 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees erstellt, auf die Angabe von Vorjahreszahlen wurde aufgrund der Umstellung von DRS 2 auf DRS 21 verzichtet.

(UNGEPRÜFT)

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2016
<b>Periodenergebnis (Jahresüberschuss)</b>	<b>607.472</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	84.787
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-476.644
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	26.126
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	823.558
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48.526
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	
-/+ Zinserträge/-aufwendungen	-1
- Ertragsteuerertrag	0
+ Ertragsteueraufwand	260.345
+/- Ertragsteuerein-/auszahlungen	-172.401
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>838.309</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-47.082
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0
+ Erhaltene Zinsen	1
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-47.081</b>
- Gezahlte Zinsen	0
- Gezahlte Dividenden an Aktionäre	-730.128
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-730.128</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>61.100</b>
<b>+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>5.311.216</b>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.372.316</b>



**SHF Communication Technologies AG**

**Wilhelm-von-Siemens-Str. 23 D**

**12277 Berlin – Germany**

**Phone: +49 30 772051-0**

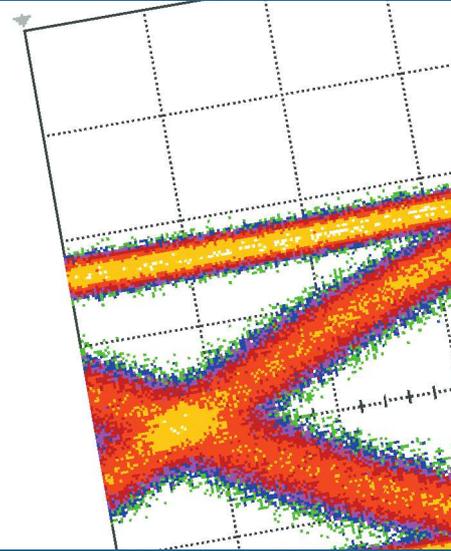
**Fax: +49 30 7537239**

**E-Mail: [invest@shf.de](mailto:invest@shf.de)**

**<http://www.shf.de>**

**ISIN : DE000AOKPMZ7**

**WKN : AOK PMZ**



## **SHF Communication Technologies AG**

**Wilhelm-von-Siemens-Str. 23D  
12277 Berlin**

**[invest@shf.de](mailto:invest@shf.de)**